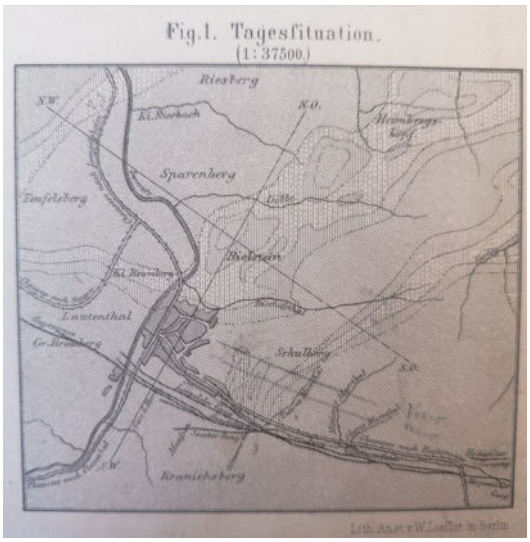
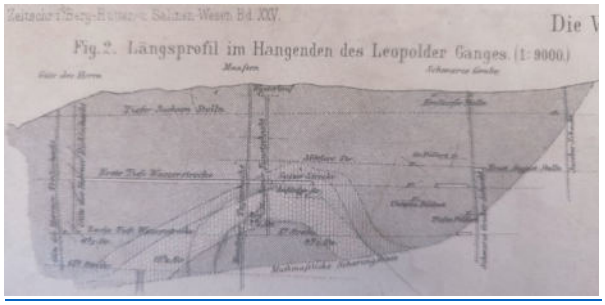
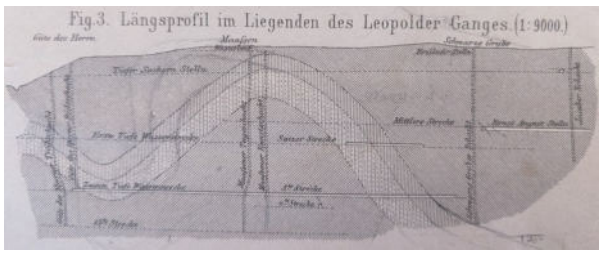
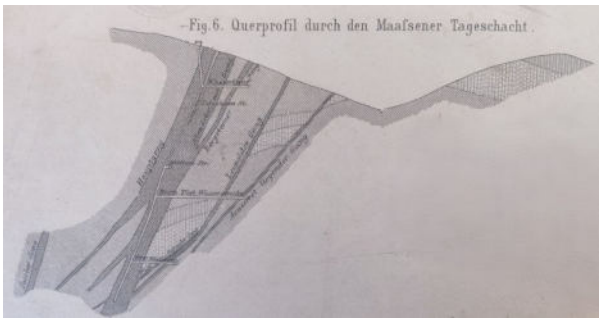
Newsletter Montanhistorik – 2025 Nr. 69

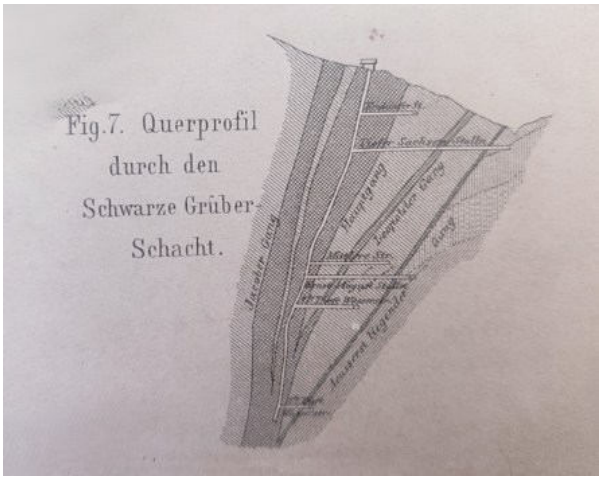
Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an redaktion@lehrbergwerk.de

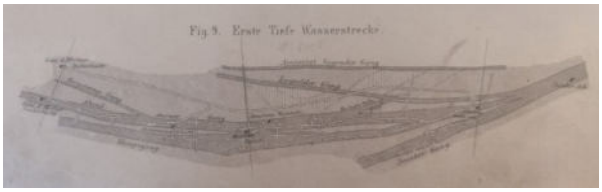












Quelle: Atlas für das Berg- Hütten- Salinenwesen im Preussischen Staatea 1877

Fotos: selbst

Ehemalige Bergschmiede* am Communion-Steinbruch des Rammelsberges

Innenraum mit Zeichnungen von Karl Reinecke, Altenau

*Quelle Der Rammelsberg Arbeitshefte zur Denkmalpflege in Niedersachsen Reinhard Roseneck

In der Nacht auf den 17.05.2025 wurde die Bergschmiede durch ein Feuer restlos vernichtet. In den vergangenen Jahren hat sich auch niemand mehr um die Hütte gekümmert.

https://www.goslarsche.de/lokales/feuerwehreinsatz-rammelsberg-huette-brand-660091.html

Historischer Befahrungsseigerriss Bockswiese von 1681 – aus der Markscheiderei des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie. Foto: LBEG

https://www.tu-clausthal.de/universitaet/einrichtungen/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/artikel/vermessungstechnik-und-grubenrisse-im-bergbau-einst-und-heute#gallery24929

Lost Place - Silbernaal im Harz / Die vergessene Aufbereitungsanlage / Bergwerk

https://www.youtube.com/watch?v=vsbgbxX-q_8

Wer war denn dieser Roeder am Weltkulturerbe Rammelsberg?

https://www.youtube.com/shorts/If7H4HmZgWw

Der frühneuhochdeutsche bergmännische Wortschatz

Studien zu Georgius Agricolas

„Vom Bergkwerck XII Bücher"

https://d-nb.info/989994295/34

Fabriken- und Manufacturen-Address-Lexicon von Teutschland ...

Johann Christian GAEDICKE · 1799

ab Seite 89 (Clausthal, Z.B. Bergschmieden)

https://www.google.de/books/edition/Fabriken_und_Manufacturen_Address_Lexico/B7Wvj6v5qTwC?hl=de&gbpv=1&dq=bergschmiede+goslar&pg=PA90&printsec=frontcover

Stahlstich "Dorf Ocker mit den Schmelzhütten" von Georg Michael Kurz

https://westfalen.museum-digital.de/object/40998

Oberharzer Gedenktage.

Woche vom 25. Juni — 1. Juli.

Am 25. Juni

1677 brannten an der Sorge in Clausthal 2 Häuser ab. Das Feuer war bei einem Leineweber aufgekommen.
1730 den 25., 26. u. 27. Juni ist das zweite „Jubelfest" gefeiert. Dasselbe sollte alle hundert Jahre gefeiert werden. Zuerst an den betreffenden Tagen 1630 gefeiert. Aus welchem Anlaß, heute nicht mehr bekannt. Jedenfalls aber anläßlich eines bergm. freudigen Ereignisses.
1836 brannte in Backswiese das Haus des Bergmanns Fricke ab.
1922 Forstmeister Rich. Meyer in Schulenberg †, nachdem er dort 30 Jahre lang gewirkt hatte.

Am 26. Juni

1619 ist der Wächter Jakob Dittmar in Zellerfeld mit dem Schwerte hingerichtet, weil er gleichzeitig drei Frauen hatte.
1836 ist vom vormal. Berg- und Forstamt Clausthal auf Veranlassung des Oberbergrats Albert der obere Hausherzbergerteich bei Voigtsluft zum Baden freigegeben. Als „Schwimmeister" fungierte ein Tischler Prevot aus Clausthal, welchem später dessen Sohn, der Postbote P., folgte. 1868 trat dann der Bergmann und „frühere Dragoner" Wilh. Bode aus Clausthal an dessen Stelle.
1912 † am Herzschlage auf einer Dienstreise in Eisenach der Direktor der Clausthaler Silberhütte, Oberbergrat Richard Boltze. * 9. 10. 1858 in Luckenwalde, kam er 1886 als Bergassessor nach dem Harz, war 1888 Hütteninspektor in Oker, 1892 Hüttendirektor in Altenau, ward 1894 Bergrat, 1895 Hüttendirektor in Clausthal, 1912, kurz vor seinem Tode, Oberbergrat. Im Nebenamte war er auch Vorsitzender des Hauptknappschaftsvereins und der Berufsgenossenschaft Sektion III zu Clausthal. Im bürgerl. Leben förderte er besonders auch das Kriegervereinswesen und nahm regen Anteil am kirchlichen Leben.
1927 Einweihung des Jugend- und Gemeindehauses zu Buntenbock.
1927 Pastor Hübner vom Henriettenstift Hannover zum Geistlichen der St. Antonienkirche in Bad Grund gewählt.

Am 27. Juni

1631 Plünderung des Amtes Catlenburg durch die Kaiserlichen.

Am 28. Juni

1623 Hillefeld, der Parteigänger des Herzogs Christian von Braunschweig, von Osterode her mit 50 Reitern über Buntenbock kommend, woselbst er von seiten der dortigen Einwohnerschaft unerwarteten Widerstand gefunden hat (besonders taten sich dabei die Fuhrherren Bastel Hille und Curd hervor, welch letzterer sich von seiner Tochter die Gewehre laden ließ, bis sie von einer feindlichen Kugel niedergestreckt wurde), wird oben auf der Osteröderstraße in Clausthal vom Fenster eines Hauses aus durch dessen Besitzer, namens Bastel Löwe, mit einem eichenpflockgeladenen Gewehr erschossen.
1897 Bergrat Eisfelder zu Clausthal †. Er war 1834—39 Obersteiger und Schichtmeister zu Rottleberode, 1839 Grubensteiger zu Clausthal, 1841 Obersteiger daselbst, 1842 Einfahrer in Lautenthal, 1848 Geschworener in Clausthal, 1859 Obergeschworener in St. Andreasberg, 1862 Bergmeister in Clausthal, 1866 Oberbergmeister, 1869 Bergrat und wurde 1872 pensioniert. * war er 7. 9. 1808.
1931 Pastor Gerhard aus Christorf zum zweiten Pfarrer an der Marktkirche in Clausthal gewählt.

Am 30. Juni

1889 † als Superintendent in Gr. Solschen der frühere Pastor Georg August Fr. Kleinschmidt, der 1868—77 in Clausthal amtierte.
1913 brannten die Häuser Nr. 77—79 in Wildemann nieder.

1918 † in Clausthal Oberbergrat Heinr. Schennen. Er war 1861 in Arnsberg *, trat 1882 in die bergmännische Laufbahn ein, wurde 1887 Bergreferendar, 1891 Bergassessor und als solcher mehrere Jahre im Oberbergamtsbezirk Dortmund beschäftigt. Von 1895 ab war er über 17 Jahre im Oberharzer Erzbergbau tätig; zuerst bei der Berginspektion Grund, kam dann als Berginspektor 1898 an die Berginspektion Clausthal, übernahm 1899 als Bergmeister das Bergrevier Zellerfeld und erhielt im Juli 1901 als Bergwerksdirektor die Leitung der Berginspektion Clausthal, die er 11 Jahre innehatte. Seine Hauptaufgabe sah er in der notwendigen Konzentration des Betriebes, die er mit Eifer und Geschick durchführte. Insbesondere schuf er in der Zentralaufbereitung ein mustergültiges und vorbildliches Werk. Im April 1912 wurde er zum Oberbergrat und Mitglied des Oberbergamts befördert. Reiche bergmännische Erfahrung, große Arbeitskraft und zähes Beharren an dem für richtig Erkannten zeichneten ihn aus und sicherten seiner Tätigkeit besondere Erfolge.
1929 Einweihung des neuerbauten Kurbades in Bad Grund.

Am 1. Juli

1347 grassierte im Oberharz die Pest und brachte auf Jahrhunderte hinaus die Anfänge des Bergbaues wieder zum Erliegen.
1500 Gründung der Bergstadt Grund.
1521 Gründung der Bergstadt St. Andreasberg.
1524 Gründung der Bergstadt Wildemann.
1538 die erste Kirche in Zellerfeld erbaut.
1554 der Grund zu der Bergstadt Clausthal gelegt.
1568, 1577 u. 1578, 1596 u. 1597, sowie 1625 grassierte die Pest noch einmal im Oberharz.
1572 Christoph Sander wird — bis 1596 — Oberverwalter der Ober- und Unterharzer Bergwerke.
1596 Georg Engelhard von Löhneisen wird Berghauptmann in Clausthal und führt dieses Amt bis 1617.
1666 Johann Wilcke von Hacke auf Ohr, der von 1659 ab Berghauptmann in Clausthal war, wird als Landdrost nach Harburg versetzt.
1709 kam die Grube „Dorothee" zuerst in Ausbeute.
1831 und 1850 herrschte auf dem Oberharz die Cholera, der viele Menschen zum Opfer fielen.
1910 schied nach langjähriger Wirksamkeit Direktor Pfort von der Silberhütte in Lautenthal und trat in den Ruhestand. Der Posten wurde, da die Hütte in ihrem Betriebe eingeschränkt und der Clausthaler Silberhütte unterstellt wurde, nicht wieder besetzt.
1920 trat Pastor Arch. Schultze nach fast 35jähriger Tätigkeit an der Marktkirche in Clausthal in den Ruhestand.
1926 Bergrat Barry, bis dahin bei der Berginspektion Clausthal, wird Werksdirektor der Berginspektion Lautenthal.
1928 Baubeginn der Galgensbergsiedelung bei Clausthal.
1931 Uebergang des Bleifarbenwerkes „Arota" in den Besitz der Oberharzer Heime unter dem Namen „Neue Mühle".

Quelle: Beilage zu Nr. 25 des

„Harzheimatlichen Sonntagsblattes Glückauf"

NEUES BERGBAU-BUCH

Wandern und Entdecken: Andreas Pawels Führer zu historischen Bergbaustätten im Harz

https://www.volksstimme.de/lokal/blankenburg/wandern-und-entdecken-andreas-pawels-fuhrer-zu-historischen-bergbaustatten-im-harz-4052277

Von Göteborg bis Neapel: Die viermillionste Tonne Salz verlässt das Sondershäuser Bergwerk

https://www.thueringer-allgemeine.de/lokales/kyffhaeuserkreis/article409056994/von-goeteborg-bis-neapel-die-viermillionste-tonne-salz-verlaesst-das-sondershaeuser-bergwerk.html

Gerhard Laub:

Erinnerungen an die Silberhütte Lautenthal

Als am 24. Dezember 1967 das letzte auf der Lautenthaler Silberhütte gewonnene Silber ausgekellt worden und am Silvestertag desselben Jahres die letzte Charge Oberharzer Hüttenfeinbleis in der Gießformen erstarrt war, fand die lange, traditionsreiche Geschichte des Oberharzer Hüttenwesens wohl für immer ihr Ende. Im Lautenthaler Bereich war schon im hohen Mittelalter Erz verhüttet worden, doch der Betrieb dann für längere Zeit zum Erliegen gekommen. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts wurde die Hüttenarbeit hier erneut aufgenommen und währte nun volle vier Jahrhunderte.

Vergrößerungen um das Jahr 1638 und weiterer Ausbau im Jahr 1727 machten die Hütte zu einem der bedeutendsten Metallproduzenten des Oberharzes. Ab 1866 übernahm das Werk auch die Raffination des Clausthaler Werkbleis und wurde damit zur zentralen Entsilberungsanlage für den gesamten nordwestlichen Oberharz. Die Belegschaft betrug um 1870 nicht weniger als 190 Hüttenleute, doch wurde kurz nach der letzten Jahrhundertwende der eigene Rohschmelzbetrieb eingestellt.

In Lauterthal hatten im vorigen Jahrhundert a Hüttendirektor u. a. der legendäre Dr. Schnabel, spä ter Professor für Metallhüttenkunde an der Bergakad mie Clausthal, gewirkt. Ihm sind viele dichterische B schreibungen der alten Silberhütte zu verdanken. A um die Mitte der dreißiger Jahre der Harzmaler Ka Reinecke, Altenau, mit der Ausschmückung des Inn ren von Belegschaftsräumen der Westharzer Grube und Hüttenbetriebe beauftragt wurde, war der b kannte Künstler auch in Lautenthal tätig. Vor dem A

Abb. 3

bruch des Belegschaftsgebäudes sind die Wandbilder Reineckes von Hütteningenieur Herzog, Oker, fotografiert worden. Wir geben hier zwei davon in der Reproduktion von F. Reinboth, Braunschweig, aus dem Jahr 1970 wieder.

Auf Abb. 1 hat Reinecke die Treibofenarbeit geschildert, bei der Blei und Silber im Schmelzfluß voneinander getrennt werden. Abb. 2 stellt den Vorgang des Münzens dar. Abb. 3 zeigt die Lautenthaler Hütte Bromberg (Aufn. F. Rudorf, Oker, 1935) zu der Zei der Reinecke die Wandbilder im Pausenraum des legschaftsgebäudes schuf. Mögen alle Abbildunger das nun schon lange verschwundene Hüttenwerk zugleich auch an die im Original ebenfalls untergegenen Kunstwerke Reineckes inmitten der alten B stadt erinnern!

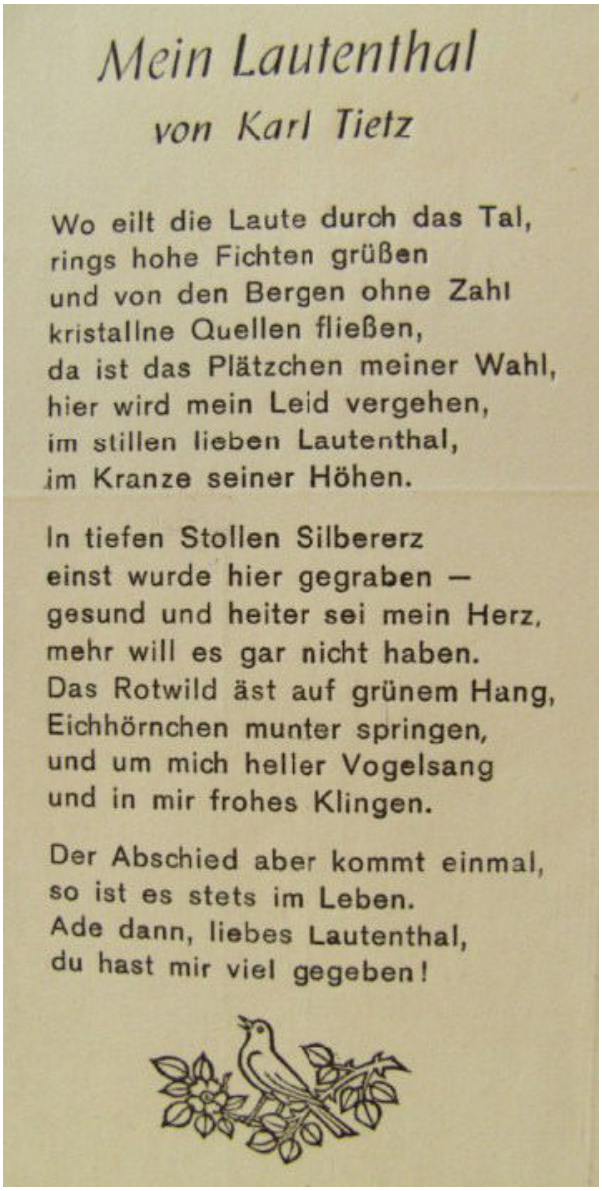
Die Wassersäulenmaschine zu Lautenthal am Harz: Mit drei ... - Seite 61

Jugler · 1853

https://www.google.de/books/edition/Die_Wassers%C3%A4ulenmaschine_zu_Lautenthal/PV5RAAAAcAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=abendsterner+schacht&pg=PA61&printsec=frontcover

Zwergenloch, Foto: selbst

Foto: selbst



Mein Lautenthal

von Karl Tietz

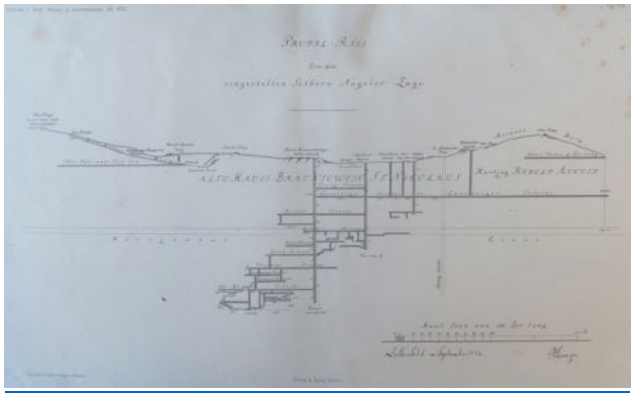
Wo eilt die Laute durch das Tal,
rings hohe Fichten grüßen
und von den Bergen ohne Zahl
kristalline Quellen fließen,
da ist das Plätzchen meiner Wahl,
hier wird mein Leid vergehen,
im stillen lieben Lautenthal,
im Kranze seiner Höhen.

In tiefen Stollen Silbererz
einst wurde hier gegraben –
gesund und heiter sei mein Herz,
mehr will es gar nicht haben.
Das Rotwild äst auf grünem Hang,
Eichhörnchen munter springen,
und um mich heller Vogelsang
und in mir frohes Klingen.

Der Abschied aber kommt einmal,
so ist es stets im Leben.
Ade dann, liebes Lautenthal,
du hast mir viel gegeben!

Wilhelmschacht-Gefälle, Burgstätter Zug

https://www.grabenwaerter.de/content/die-gefaelle-gruppen/wilhelmschachtgefaelle/wilhelmschacht-gefaelle/



Die Grube Bergwerks-Wohlfahrt bei Clausthal.

Von Herrn F. Schell in Grund.

Hierzu die Tafeln XVI und XVII.

ab Seite 371:

https://www.google.de/books/edition/Zeitschrift_f%C3%BCr_das_Berg_H%C3%BCtten_und_Sa/xNIKaa8YQ98C?hl=de&gbpv=1&dq=ziegen+schacht+clausthal&pg=RA1-PA372&printsec=frontcover

Haldenbesteigungen

Haldenbesteigung Wolf- / Fortschrittschacht

Aktueller Termin:

Sonntag, den 1. Juni 2025

10 - 16 Uhr

siehe auch:
Veranstaltungskalender auf
Kupferspuren.eu

Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.

Bitte Termin beachten!!!

Vortragsabend zur Geschichte des Bergbaus in Bad Lauterberg mit Dr. Wilfried Ließmann

Am 22. Mai um 19 Uhr im Kurhaus

https://www.lauterneues.de/index.php/nachrichten/aktuell/22058-vortragsabend-zur-geschichte-des-bergbaus-in-bad-lauterberg-mit-dr-wilfried-liessmann

UNSER HARZ

Friedhart Knolle
3 Std. ·

>Zorger Dampfloks, Kreuz des deutschen Ostens und 300 Jahre Lerbach – Unser Harz Mai 2025 ist erschienen<

Aus dem Inhalt:

/ Rainer Dittmann: Überlegungen zur Herkunft der Zorger Lokomotiven mit stehendem Kessel/
/Ahrens-Archiv Bad Harzburg: Weithin sichtbares Wahrzeichen – vor 75 Jahren wurde das erste Kreuz des deutschen Ostens an den Uhlenklippen eingeweiht/
/Volkmar Hering: Oberbergrat Zincken und die Historische Sammlung Harzer Mineralien im Schlossmuseum Bernburg – Teil 1/
/Rainer Kutscher: Chronik Voigt: Ein einmaliger Rückblick auf 300 Jahre Lerbach/
/Rückblende: Albert Pilz-Schottelius: „Die kleine Bimmelbahn" (Unser Harz Februar 1959)/
/Rezension Friedhart Knolle: BUND-Landesverband Thüringen: Raubbau in der Südharzer Gipskarstlandschaft Thüringens: BUND Schwarzbuch Gips/
/Nationalpark-Forum: Laichzeit ist in vollem Gange/

Um einen rekordverdächtigen Bau geht es in dieser Ausgabe: Acht Wochen dauerte es von der Idee bis zur Weihefeier im Juni 1950, bis das erste Kreuz des deutschen Ostens an den Uhlenklippen bei Bad Harzburg stand. Die treibende Kraft am Kreuz des deutschen Ostens in Bad Harzburg: Franz Kettmann, FDP-Ratsherr und Vorsitzender des Zentralverbands vertriebener Deutscher (ZvD) im Amtsbezirk Harzburg. Von der Herstellung der Balken bis zur Aufstellung des tonnenschweren Wahrzeichens war der Harzburger Fotograf Herbert Ahrens mit seiner Kamera dabei.

Autor Rainer Dittmann berichtet über den Bau der Zorger Lokomotiven mit stehendem Kessel, hinter deren Entstehung sozusagen eine sehr frühe Form von „Wirtschaftsspionage" steckt. Auch in der Rubrik „Rückblende" geht es um Lokomotiven: Albert Pilz-Schottelius erinnert sich in der Ausgabe vom Februar 1959 an die „Kleine Bimmelbahn" zwischen Langelsheim und Clausthal-Zellerfeld.

Volkmar Hering widmet einer namhaften Persönlichkeit des 19. Jahrhunderts, Oberbergrat Zincken, und der historische Sammlung Harzer Mineralien im Schlossmuseum Bernburg einen Artikel, der zweite Teil wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der 1924 verstorbene Pastor Heinrich August Voigt hinterließ eine Chronik des Ortes Lerbach, die auf 300 Jahre zurückblickt, darüber schreibt Rainer Kutscher für UNSER HARZ.

Friedhart Knolle hat in die Veröffentlichung „Schwarzbuch Gips – Raubbau in der Südharzer Gipskarstlandschaft Thüringens" des BUND-Landesverbandes Thüringen geblickt.

Im Nationalpark-Forum geht es um das Quaken in den Teichen und Gräben: Die Laichzeit ist in vollem Gange.

Bestellungen für UNSER HARZ bitte direkt über den Verlag: Fischer & Thielbar GmbH, Tel. (0 53 23) 25 33.

Das Bergmannslied im Harz

https://www.musikland-sachsenanhalt.de/beitraege/das-bergmannslied-im-harz/

Künstlerische Motive im Harz

https://themator.museum-digital.de/t/1916/1946

Bergbauliche Ansichten zum Harz, um 1740 (hrsg. von Homanns Erben)

https://themator.museum-digital.de/object/1916/1946/14346?

TU Clausthal

Fachschule für Wirtschaft & Technik
Clausthal-Zellerfeld

Niedersächsisches Landesarchiv

Lehrbergwerk Grube Roter Bär
Sankt Andreasberg

Montanhistorisches Kolloquium

„Unterricht in Rücksichtnahme auf das practisch Brauchbare...“

250 Jahre Technische Universität Clausthal

Samstag 14. Juni 2025
Aula Academica
in Clausthal-Zellefeld

Bergakademie Clausthal um 1890 (Foto: W. Zirkler).

Aula Academica der TU Clausthal

Ort der Vortragsveranstaltung
Aula Academica der
Technischen Universität Clausthal
Aulastraße 8
38678 Clausthal-Zellerfeld

Anreise / Parken
Am Veranstaltungsort und im Umfeld sind Parkmöglichkeiten vorhanden

UNESCO WELTERBE im HARZ

Anmeldung

Die **Anmeldung** erfolgt formlos vorzugsweise per E-Mail an den Bergbau der TU Clausthal:
IBB@TU-Clausthal.de

Alternativ können Sie auch an die Nr.
+49 (0)53 23 / 72 23 77 ein Fax senden.

Der Kostenbeitrag für die Tagung beträgt 50 EUR mit einem warmen Mittagessen. Der Beitrag wird bar am Veranstaltungstag bezahlt.

Bitte melden Sie sich mit folgenden üblichen Angaben an:

Name, Vorname, (Organisation optional), Postadresse, Kontaktdaten wie Telefon und E-Mail

Im Preis enthalten sind kalte und warme Getränke in den Pausen sowie ein warmes Mittagessen. Bei der Anmeldung bitte angeben, ob ein vegetarische oder vegane Mahlzeit gewünscht wird, so dass die Gastronomie sich darauf einstellen kann.

Der Tagungsband in gedruckter Form ist in Bearbeitung und wird zur Tagung mit einem Vorzugspreis verkauft (Broschüre). Die Kosten werden bei rund 25 EUR liegen und nach dem Druck endgültig kalkuliert.
Bitte bestellen Sie bei Interesse dennoch schon jetzt, da wir nur nach Bedarf drucken werden. Später kann der Band zum normalen Buchhandelspreis erworben werden.

Wir danken für Ihr Interesse und bitte leiten Sie die Information an Interessierte weiter!

Geplanter Ablauf
Beginn der Vorträge: 10:00 Uhr
Mittagspause: ca.12:30-13:30 Uhr
Kaffeepause: ca.15:00-15:45 Uhr
Ende: ca.18:00 Uhr
Das Tagungsbüro ist ab 9:00 Uhr geöffnet, bitte kommen Sie rechtzeitig zur Registrierung.

250
1775 – 2025
TU Clausthal

Organisation:
Prof. Dr. O. Langefeld, Dr. W. Ließmann, Dr. N. Wischmeyer und Dipl.-Ing. M. Bock mit dem

Zur Veranstaltung

Mitte des 18. Jahrhunderts steckte der Oberharzer Silberbergbau aus politischen, aber auch aus technischen Gründen wirtschaftlich tief in einer Krise. Für eine erfolgreiche Fortführung der immer anspruchsvolleren Gewinnung und Nutzbarmachung der hiesigen Gangerze wurden dringend montanistisch gut geschulte Fachkräfte benötigt.

Zu diesem Zweck wurde am damaligen Clausthaler Lyzeum 1775 eine besondere Klasse zur Ausbildung von berg- und hüttenmännischen Nachwuchskräften eingerichtet und damit der Grundstein für die heutige **Technischen Universität** und der ebenfalls aus diesen Wurzeln hervorgegangenen Clausthaler **Fachschule für Wirtschaft und Technik** gelegt. Für die Einrichtung einer solchen Institution blickte man auch in andere Montanreviere, wie das oberungarische Schemnitz (heute Banska Stiavcica / Slowakei) und das sächsischen Freiberg, wo es bereits montanistische Ausbildungsstätten gab.

Initiiert, gefördert und beaufsichtigt wurde die neue Lehranstalt von der damals kurhannoverschen Bergbehörde, welche auch einen Teil des Lehrpersonals stellte. Im Gegensatz zu den klassischen Universitäten war die Lehre hier ganz technisch-naturwissenschaftlich geprägt und stets an der Praxis orientiert. Anfangs wurden nur Personen aus dem direkten Umfeld des „Harzer Bergbaustaates" ausgebildet. Erst mit der Erhebung zur Bergakademie (1864) konnten sich hier auch andere einschreiben. Unter preußischer Regie erfolgte eine wachsende Internationalisierung, was der kleinen Hochschule in montanistischen Kreisen bald weltweites Ansehen bescherte. Zusätzlich wurden Mineralogie und Lagerstättenlehre zu neuen Schwerpunkten der Ausbildung. Die Vorträge spannen einen weiten Bogen von der Bergschule und ihrer Vorgeschichte hin zur Bergakademie und der heutigen Technischen Universität (seit 1968). Thematisiert werden Wissenstransfer, besondere Persönlichkeiten sowie der Aufbau von bedeutenden wissenschaftlichen Kollektionen, wie z.B. der Mineralogischen Sammlung.

Die Vorträge

Begrüßung
Oliver Langefeld, TU Clausthal

Grußwort
Präsidentin der TU Clausthal Frau Dr. Sylvia Schattauer

Moderation
Michael Richter, Fachschule für Wirtschaft und Technik
Matthias Bock, Lehrbergwerk Grube Roter Bär

Teresa Haars & Marco Wedemeyer
Henning Calvör (1686-1766) als Wegbereiter montanistischer Lehre im Harz und die bergbaukundlichen Werke des 18. Jahrhunderts in der Bibliothek Caspar Calvörs

Sabine Paehr
Wissenstransfer zwischen den europäischen Montanzentren am Beispiel von Hüttentechnologie und Probierwesen im 17. und 18. Jahrhundert

Wilfried Ließmann, TU Clausthal
Das Oberharzer Montanwesen in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts und der Beginn einer montanistischen Ausbildung in Clausthal

Hans-Georg Dettmer
„*Ohne Hoffnung für die gute Sache bin ich nicht...*" Heron de Villefosse, der Corps des Mines und die Ausbildung von Bergingenieuren in Frankreich um 1800

Joachim Dietrichs, Wismar
Frühe Harzer Mineraliensammler und deren Einflüsse beim Aufbau der Mineralogischen Sammlung der TU Clausthal

Ulrich Reiff, Oberharzer Bergwerksmuseum
Montanwesen im Lehrmodell – Modellbau für die berg- und hüttenmännische Ausbildung an Bergschule, Bergakademie und TU Clausthal

Martin Wetzel, Bergbaumuseum Rammelsberg
Wilhelm Bornhardt – preußischer Berghauptmann und Bewahrer des Wissens um den Oberharzer Bergbau

Nadja Wischmeyer, TU Clausthal
Die Forschungsausrichtung der Bergakademie Clausthal im 20. Jahrhundert: Kontinuitäten - Diskontinuitäten

Catrin Kammer, FWT Clausthal
250 Jahre von der Clausthaler Bergschule zur Fachschule für Wirtschaft und Technik

Hartmut Schleiff, Freiberg
„*Akademische Angelegenheiten*" des sächsischen Bergstaates in der Sattelzeit

Jan Fortunski
Die Aula Academica der TU Clausthal und ihr historischen Umfeld

Schlusswort und Ausblick
Matthias Bock, Freiberg / St. Andreasberg

https://www.lehrbergwerk.de/index.php/verein/geschichtsverein/news/1561-montanhistorische-kolloquium-am-samstag-14-juni-2025-in-clausthal

Bergmannskapelle

https://www.ilmenau.de/de/freizeit/museen-und-ausstellungen/bergmannskapelle/

Führungen im Bergwerk Suggental - Eintritt frei am 29.Mai 2025 zwischen 11:00 und 16:00 Uhr

https://www.regiotrends.de/de/regiotermine/index.news.545457.html

Bergwerk Zum Arschleder Bad Liebenstein

https://www.youtube.com/watch?v=c4HzmyS3j10

Vortrag "Der Bergbau im oberen Wiesental" (Martin Wietzel)

28.05.2025 um 19:00 Uhr

https://www.finstergrund.de/veranstaltungen/2682453/2025/05/28/vortrag-der-bergbau-im-oberen-wiesental-martin-wietzel.html

Podiumsdiskussion in Chemnitz über Zukunft des Bergbaus

https://www.freiepresse.de/chemnitz/podiumsdiskussion-in-chemnitz-ueber-zukunft-des-bergbaus-artikel13817397#google_vignette

Hilter - Goldocker und das Bergwerk "Hüls und Sicherheit"
in Hilter a.T.W.

von
Peter-Christian Wrede

https://www.geo-iburg.de/Ocker_Wrede.pdf

Silbermine in echt! Wir sind im Besucherbergwerk Markus Röhling Stolln Frohnau (Erzgebirge) - VLOG

https://www.youtube.com/watch?v=MmrmdxXGjX8

https://www.energeticon.de/

Schicht im Schacht – Bergmannstänze

Tanzaufführung zur Finissage der Bergbau-Ausstellung "Silberglanz & Kumpeltod"

smac staatliches museum für archäologie chemnitz

28. Jun 2025
15:00 – 16:00 Uhr

https://chemnitz2025.de/veranstaltung/termin/schicht-im-schacht-bergmannstaenze/

https://www.finstergrund.de/veranstaltungen/2682453/2025/05/28/vortrag-der-bergbau-im-
https://www.youtube.com/watch?v=Mmrm-dxXGjX8oberen-wiesental-martin-wietzel.html

Sonntag, 20. Juli 2025 von 10:00 bis 13:30

Exkursion zum Syburger Bergbauwanderweg

Parkplatz der Spielbank Hohensyburg, Hohensyburg- straße 200, 44265 Dortmund

Frühaufsteher-Wanderung am 25. Mai: Auf alten Bergmannspfaden bei Eichelhardt

https://www.ww-kurier.de/artikel/155400-fruehauf-steher-wanderung-am-25--mai--auf-alten-bergmanns-pfaden-bei-eichelhardt

Peter Kerzenmacher · 1534

https://www.google.de/books/edition/Alchimi_und_Bergwerck/VyGpdKlJxO8C?hl=de&gbpv=1&dq=schottelius+risse+kehrrad&printsec=frontcover

https://bunker-datteln.de/

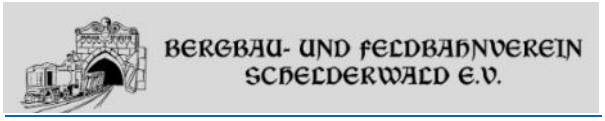
Oppa, erzähl mal was vom Bergbau... - Grubenunglücke in Herne

https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaehl-mal-was-vom-bergbau-grubenungluecke-in-herne-250515/?fbclid=IwY2xjawKUKW5leHRuA2FlbQIxMQBicmlkETBGNVZpMXpJMnBZb-TRScDlmAR59qVUJMcgO_ctlkn-ZEl7HOF7eEw_hjw35NKHBsYBlZSe-AVXMs5caSL_jQHaw_aem_qz9FjGEPL75BKxCWOpZ2IA

Untertagemuseum Bergbau-Bunker Niederscheld

https://www.westerwald.info/d/untertagemuseum-bergbau-bunker-1/

https://www.revierkohle.de/montanhydraulik-steht-vor-dem-verkauf/?fbclid=IwY2xjawKUOD-BleHRuA2FlbQIxMQBicmlkETBGNVZpMXpJMnBZb-TRScDlmAR4OsJDQSK3XTT_76Uy2KsAdL-rAdu89XRji0nw2Ri-nOXsQWtuyodFmm0DBd4Mw_aem_2PkRyLuEslN-12ccbhScwQ



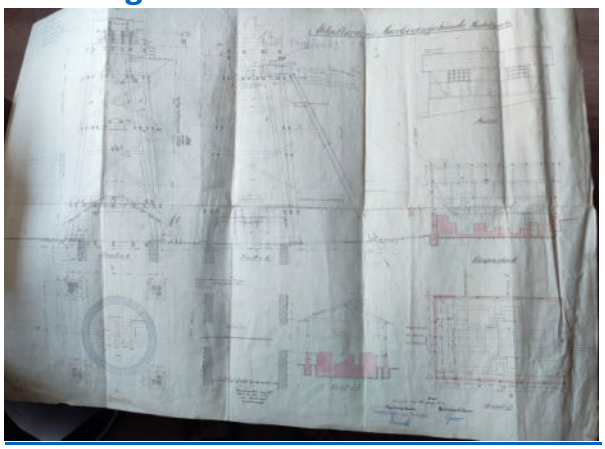
https://bergbau-feldbahn-schelderwald.de/untertage-museum-bergbaubunker/

Seltene Erden made in USA: Ucore erhält Millionenförderung vom Pentagon

von Brian Hendrich | 15. Mai 2025 - 09:30 | Wirtschaft

https://rohstoff.net/seltene-erden-made-in-usa-ucore-erhaelt-millionenfoerderung-vom-pentagon/?fbclid=IwY2xjawKVrXdleHRuA2FlbQIxMQBicmlkETA3UWZtREx5THd6UGRETkR-jAR5s7v3guO3SxrwroggVTMXNwS9Gn2RKE1HBdQM7i5dWUOJZniJqkmw1TY2XrA_aem_k9M7oUyZjuu_EQE9Prg1jw

Abteufturm mit Maschinengebäude , Rudolfsgrube



Der Steinkohlenbergbau bei Neurode (Nowa Ruda) in Niederschlesien vom 15. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts

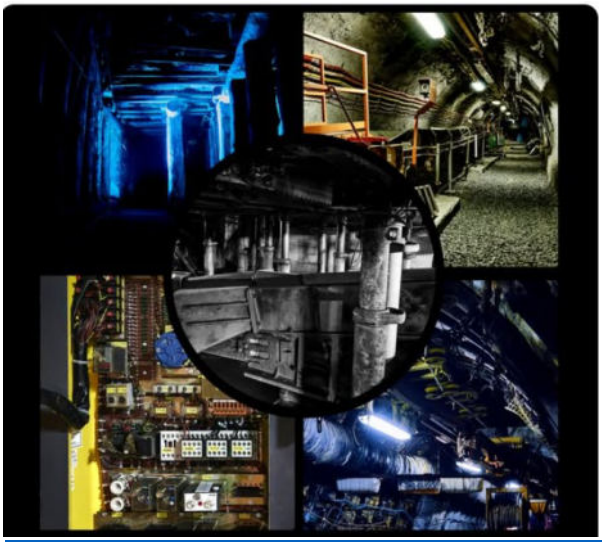
https://www.bergbaumuseum.de/fileadmin/forschung/zeitschriften/der-anschnitt/1989/1989-06/anschnitt-6-1989-eufrozyna-piatek-zygfryd-piatek-der-steinkohlenbergbau-bei-neurode.pdf

3. Neuroder Bergbau ab Seite 508

https://www.dbc.wroc.pl/publication/4956

ERLEBNIS SCHIEFER

https://landesplattenberg.ch/



Trainingsbergwerk Recklinghausen
2 Std. ·

Noch freie Plätze für unseren Fotowalk im Trainingsbergwerk Recklinghausen verfügbar! Am Sonntag, 25.05.2025 von 10:00 - 16:00 Uhr bietet sich für Fotografen und Fotografinnen wieder die Möglichkeit, auf Motivsuche zu gehen! Unter fachkundiger Leitung sind Anfänger, wie auch Profis herzlich willkommen! Schaut auf unsere Webseite und bucht Eure Spezialführung "Fotowalk"!

FLUSSSPATGRUBE KÄFERSTEIGE

https://vnv-urbex.de/altbergbau/deutschland/fluss-schwerspatbergbau/flussspatgrube-krabbelkaefer-kaefersteige/

Unterirdische Mosel: Höhlen, Stollen, Bunker

https://mosel-zweinull.de/unterirdische-gaenge-stollen-bunker-tunnel/

Weltmuseum der Bergwerke (aktive Bergwerksführung)

https://www.youtube.com/watch?v=cH6RTDOPw2U

Do, 05.06.2025 19:30 Uhr

207. FREIBERGER KOLLOQUIUM: ARCHÄOLOGISCHE GRABUNGEN BEIM SÄCHSISCHEN OBERBERGAMT

https://www.terra-mineralia.de/de/veranstaltungen/207-freiberger-kolloquium-archaeologische-grabungen-beim-saechsischen-oberbergamt

Auf den Spuren der Erzväter - der Bergbau zwischen Meinerzhagen und Echternhagen FHD

https://www.youtube.com/watch?v=mHAOBPkaVKg

Der Bergmann mit Innovationsgeist

https://www.vietnam.vn/de/nguoi-tho-lo-mang-tinh-than-doi-moi

Tribute To The Proud Coal Miners Of Prince Of Wales Colliery.

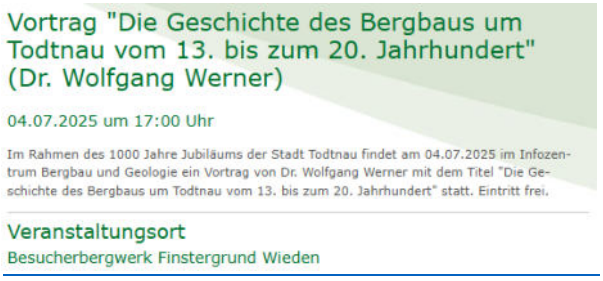
https://www.youtube.com/watch?v=6gzK5yYAxi0

Montangeschichte Biebertal -Teil 1

https://de.wikiloc.com/routen-wandern/montangeschichte-biebertal-teil-1-33199406#:~:text=Zun%C3%A4chst%20wurde%20der%20Briel%2DStollen,aufgeschlossen%20und%20zum%20Abbau%20vorgerichtet.

Montangeschichte Biebertal - Teil 2

https://de.wikiloc.com/routen-wandern/montangeschichte-biebertal-teil-2-34757713



https://www.gemeinde-wieden.de/veranstaltungen/2708840/2025/07/04/vortrag-die-geschichte-des-bergbaus-um-todtnau-vom-13.-bis-zum-20.-jahrhundert-dr.-wolfgang-werner.html

https://www.gemeinde-wieden.de/veranstaltungen/2682455/2025/10/29/vortrag-der-fluss-und-schwerspatbergbau-auf-dem-rupprechts-gangzug-bei-st.-blasien-hansj%C3%B6rg-becherer.html

Oppa, erzähl mal was vom Bergbau... - ... dann werde ich Bergmann!

https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaehl-mal-was-vom-bergbau-dann-werde-ich-bergmann-250520/?fbclid=IwY2xjawKa7FZleHRuA2FlbQIxMQBicmlkETBMYkg2MWo4VjFyZ0lna2ZqAR478UpK4xH1S2P-Nqa1xUqfQumg_EGOpTCPGhSW-NUH1sK24Qeht-WvqnN1Z6w_aem_suwbHOBs8XaXcW4sG_JMtQ

Um modernen Bergbau zu betreiben, müssen wir die Umwelt und die Menschen an erste Stelle setzen.

https://www.vietnam.vn/de/muon-lam-nganh-khai-khoang-hien-dai-phai-dat-moi-truong-va-con-nguoi-len-truoc

Ausbeutung beenden: Vortrag und Ausstellung zur Kinderarbeit

https://www.ludwigsburg.de/start/rathaus+und+service/ausbeutung+beenden_19_05_2025.html

BERGBAU

Öl und Gas reichen noch für 50 Jahre

https://science.orf.at/stories/3230316/

Bergbau-Wanderweg (11 km) – Wanderung zur Panoramaweg-Wanderwoche am 05. Juli 2025

https://www.sauerland.com/de/neusta-events/panoramaweg-wanderwoche-tour-3-bergbau-wanderweg

Bergbauwanderung: Auf den Spuren des Horhausener Gangzuges
07.09.2025 - 14:00 Uhr

https://www.rlp-tourismus.com/de/basis-events/bergbauwanderung-auf-den-spuren-des/event.html

Auf dem Berg und durch das Tal: Vorbei an unbekannte Fundgruben und bergmännischen Orten Schneebergs
Sa. 28.06.2025 09:00 – 10:30 Uhr

https://www.wanderbarer-silberberg-erzgebirge.de/veranstaltungen/2683605/2025/06/28/auf-dem-berg-und-durch-das-tal-vorbei-an-unbekannte-fundgruben-und-bergm%C3%A4nnischen-orten-schneebergs.html

Herzliches Glück Auf! und ein schönes Wochenende

K l a u s